

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 25

Rubrik: Briefe an den Nebi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Briefe an den Nebi

Apropos Karikaturen

Die in jeder Hinsicht, künstlerisch wie als Aussage, auf niedrigster Stufe stehenden Beiträge eines Bohumil S., eines Augustin und anderer für Sie zeichnenden und schreibenden, zusammenfassend gesagt: schmierenden *Genossen*, korrumpierten den einstmals an einsamer Spitze stehenden Nebelspalter zu dem, was er heute ist.

Um jeden Preis «anders», «in», «outstanding», «intellektuell» und «provokierend» muss er sein. Und alle, die mit pseudointellektueller Verarschung des nachhaltig gerupften Käufers nicht einverstanden sind, apostrophieren man selbstsicher als Banausen und Ewiggestrige.

Richard Rutishauser, Chur

*

Lieber Nebi

Der Leserbrief von Prof. Zinsli in Nr. 21 hat mich herausgefordert, für Paul Flora einzustehen und der Redaktion zu danken, dass die überaus schönen Zeichnungen (schade, dass die doppelseitigen nicht immer in der Mitte platziert werden) regelmässig erscheinen. Sie tragen neben den Werken der erwähnten Barth, Gils, Horst, Reisinger und Stauber dazu bei, dass sich der Nebelspalter auch in graphischer Sicht vom Klatsch der Illustrierten abhebt.

Es gibt auch Zeichnungen (H.U. Steger, W. Rieser), die meinem graphischen Gefühl nicht entsprechen. Sicher gibt es andere Leser, die davon angesprochen werden. Wenn man als langjähriger Abonnent die Grundhaltung des Nebelspalters kennengelernt hat, erübrigt es sich, die Wahl von Beiträgen, die einem nicht passen, zu kritisieren.

Emil Wolleb, Döttingen

Ein Denkmal für Willi

Lieber Jüsp

Dass Du den Willi wegen seinem Spanienreisli auf die Kappe respektive auf das Velo nimmst (Nebi Nr. 23), kann ich gut verstehen. Es ist ja wirklich einfacher, etwas zu kritisieren, das auf der Hand liegt, als mit journalistischer Hartnäckigkeit dort zu recherchieren, wo die wirklich korruptionsschwangeren Politiker-enten ihr Unwesen treiben. Für Deine erwähnte Karikatur hättest Du Dein Talent nicht gebraucht, weil sie leeres Stroh drischt.

Aber eben, Du musst ja wie viele andere Mitarbeiter jede Woche irgendetwas liefern – da muss man halt nehmen, was kommt. Trotzdem scheint mir, dass unser Willi eigentlich ein Denkmal im Nebi zugute hätte, denn: Welcher Politiker sonst kann schon mal ehrlich einen Fehler eingestehen und *Mensch* sein? Der Friedrich offenbar kaum – sein vergräutes Politikergesicht lässt Böses erahnen. Wenn man die Nowosti-Affäre und das beinahe faschistoide Kettengerassel gegen die Friedensbewegung berücksichtigt, dann wird die Ahnung Wirklichkeit.

Vielleicht, lieber Jüsp, solltest Du mal einen Blick in den «Blick» werfen. Der hatte immerhin den Mut, die Befürchtung, dass Friedrich + Co. den guten Genossen Willi abschiessen wollen, zu äussern.

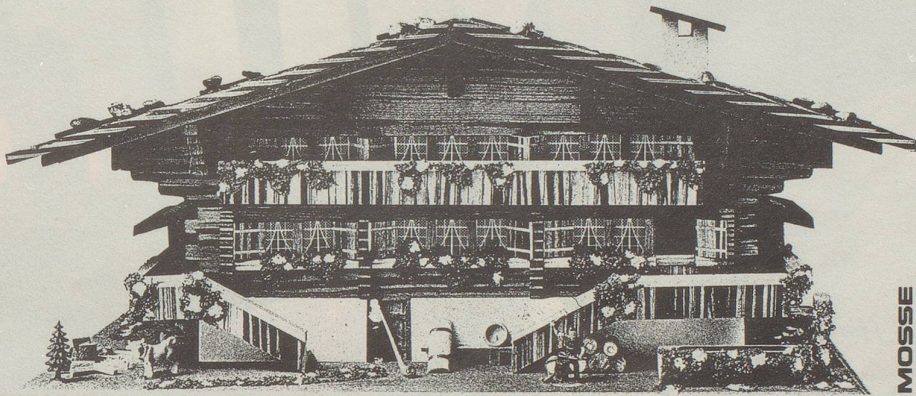
Aber Du und der Nebi (mit löblichen Ausnahmen, ein Hoch für Gils z.B.) sind offenbar auf dem schlechten Weg, zu einem unpolitischen Humorblatt zu werden. Als langjähriger Nebi-Leser betrübt mich das. Es erfüllt mich aber auch mit der «Hoffnung», dass Deine erlahmenden Flügel das Fortschreiten der Technodemokratie (technologische, demokrati-

sche Diktatur) beschleunigen. Wenn es dann soweit ist, wirst Du hoffentlich Deiner Tradition treu bleiben und Dich mit uns wehren.

Bis dann möchte ich hier ein Kränzchen winnen für Willis Ehrlichkeit und ihm gute Besse-

rung wünschen, auf dass noch lange ein letzter Rest von Menschlichkeit im unpersönlichen Sachzwang-Gefasel «unsere» Politiker Unruhe stiftet und Wärme ausbreitet.

E. Schnider, Leuzigen



MOSSE



Wir möchten zu Ihrem Lieblingshotel werden!

Zum Beispiel:
Wanderwochen

ab Fr. 470.– pro Person
oder Fr. 1195.– Eltern und
1 Kind alles inklusive.
7x schlafen und gut essen,
Hallenbad, Sauna und
Fitness, geführte
Wanderungen.

**Ihr Erstklass-Hotel mit
Charme**

Alpin nova

CH-3778 Schönried/Gstaad
Tel. 030/8 33 11

RESTAURANT · BAR
Jungfraublick
Beatenberg HOTEL
Schweiz – Sülse – Switzerland

Das echt schweizerische und preisgünstige Familienhotel, eingebettet in einer grünen Oase auf der Sonnenterrasse ob Interlaken. Das Haus der hohen Künste im kulinarischen Bereich. Grill-Restaurant. Zimmer z.T. Dusche/WC. Aussichtsreiche Terrasse mit Blick auf die Berge. Modernste Kurorteinrichtungen im Ort.
Fam. E. M. Casagrande, CH-3803 Beatenberg
Telefon 036/411581

HOTEL RESTAURANT
FIESCHERBLICK
3818 GRINDELWALD

Das traditionell gebliebene Familienhotel im neuzeitlichen Stil. Zimmer mit Dusche/WC od. Bad/WC. Halbpension ab Fr. 53.–, Pauschalarrangements ab Fr. 360.– (7 Tage Halbpension) vom 20.5.–9.7. und 24.9.–16.10. Unsere Spezialleistung: Gratisentritt ins Sportzentrum. Information und Prospekte: Familie J. Brawand,
Telefon 036/53 11 64

HOTEL
GSTAAD
arc-en-ciel
CH-3780

und neu: **RESIDENCE mit Studios und Wohnungen**
Das ruhig und sonnig gelegene Erstklasshotel inmitten der schönsten Wandergebiete des grünen Hochlandes. Gemütliche Spezialitätenrestaurants, Cocktaillbar. Tennisplätze – Sauna – Fitness – Liegewiese – Sonnenterrasse. Eine GRATIS-Überraschung erwartet Sie gegen Abgabe dieser Anzeige. Fam. Matti, **Telefon 030/4 29 33**, Telex 922286 arc ch

Kandersteg

1200 m

Wanderferien und Erholung für jung und alt in einzigartiger Umgebung

Gratisunterlagen über unser heimeliges Bergdorf, Wandervorschläge, Hotels und Ferienwohnungen sind erhältlich vom: Verkehrsbüro, 3718 Kandersteg
Telefon 033/751234

Victoria-Lauberhorn
Wengen Berner Oberland
1000-2400 m

Total renoviertes familienfreundliches Erstklasshotel im Zentrum von Wengen, garantiert mit seinen gemütlichen Restaurants, Bars und Café, bei hohem Komfort einen angenehmen Aufenthalt. Zimmer mit Bad/WC, Telefon, Radio, Halbpension Fr. 69.–/79.– je nach Lage, Saison und Aufenthaltsdauer. **Vorteilhafte Arrangements:** 7 Tage Halbpension, Bad/WC inkl. Bahnabonnement ab Fr. 517.50 oder Fr. 899.– für 14 Tage.

S.+H. Castellein, Dir., CH-3823 Wengen
Telefon 036/56 51 51, Telex 923232

Wengen

Luftseilbahn Wengen-Männlichen



beliebtes Ausflugsziel auf 2230 m ü.M.
Prächtige Bergwanderungen in der Jungfrauregion-Berner Oberland. Rundfahrtmöglichkeiten nach Grindelwald. Parkhaus mit 900 Plätzen in Lauterbrunnen.

Auskünfte: Talstation Wengen, **Telefon 036/55 29 33**, an den Bahnschaltern oder durch Verkehrsbüro Wengen,
Telefon 036/55 14 14

Sommerferien im berner oberland